

cockpit Elektronik

Smartphone

CT- und MRT-Gerät

Spurwechselassistent

Navigationssystem

Tablet PC

AT&S

Halbjahresfinanzbericht
2012/2013

AT&S - part of your daily life

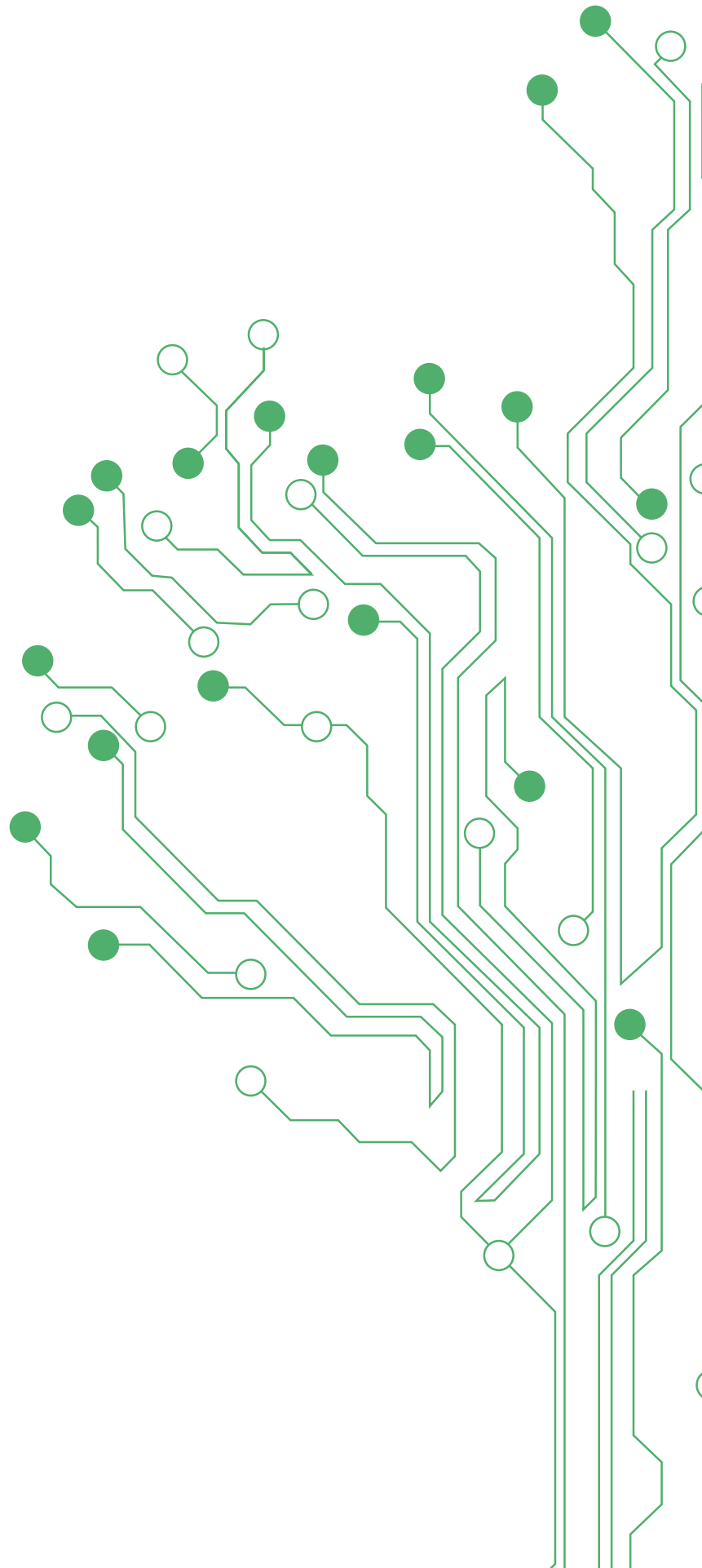
Kennzahlen

| (Wenn nicht anders erwähnt, alle Finanzaahlen in TEUR) | IFRS | |
|---|------------|------------|
| | H1 2012/13 | H1 2011/12 |
| KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | | |
| Gesamterlöse | 254.771 | 241.884 |
| davon in Asien produziert | 74 % | 70 % |
| davon in Europa produziert | 26 % | 30 % |
| EBITDA | 43.930 | 47.697 |
| EBITDA-Marge | 17,2 % | 19,7 % |
| EBIT | 8.549 | 19.576 |
| EBIT-Marge | 3,4 % | 8,1 % |
| Konzernergebnis | 2.082 | 13.968 |
| Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens | 2.085 | 13.986 |
| Cash Earnings | 37.466 | 42.108 |
| KONZERNBILANZ | | |
| Bilanzsumme | 732.827 | 668.887 |
| Eigenkapital | 292.763 | 261.794 |
| Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens | 292.818 | 261.835 |
| Nettoverschuldung | 255.264 | 250.482 |
| Verschuldungsgrad | 87,2 % | 95,7 % |
| Nettoumlaufvermögen | 106.253 | 105.648 |
| Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse | 20,9 % | 21,8 % |
| Eigenmittelquote | 39,9 % | 39,1 % |
| KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG | | |
| Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF) | 21.309 | 26.120 |
| Netto-Investitionen (Net CAPEX) | 25.471 | 62.568 |
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | | |
| Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo | 7.661 | 7.733 |
| Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt | 7.483 | 7.473 |
| AKTIENKENNZAHLEN | | |
| Gewinn/Aktie (EUR) | 0,09 | 0,60 |
| Cash Earnings/Aktie (EUR) | 1,61 | 1,81 |
| Marktkapitalisierung, Ultimo | 194.744 | 209.903 |
| Marktkapitalisierung/Eigenkapital | 66,5 % | 80,2 % |
| Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt (Stück) | 23.322.588 | 23.322.588 |
| FINANZKENNZAHLEN | | |
| Eigenkapitalrendite (ROE) ¹⁾ | 1,4 % | 11,4 % |
| ROCE ¹⁾ | 3,0 % | 7,2 % |
| ROS | 0,8 % | 5,8 % |

¹⁾ Die Berechnung zielt auf durchschnittliche Werte ab.

Highlights

- AT&S erzielt im Halbjahresvergleich eine Umsatzsteigerung von rund EUR 13 Mio.
- Das Ergebnis liegt unter den internen Erwartungen
- Positiv wirkten sich
 - die gute Nachfrage im Industrie- und Automotivebereich
 - die Produktlaunches ab August im Mobile Devices Bereich aus



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet, waren dann aber Ende des ersten Quartals mit Modellwechsel, verzögerten Produktanläufen und Absatzproblemen bei einzelnen Kunden im Mobile Devices Bereich konfrontiert, was zu einer Unterauslastung in unserem Werk in Shanghai geführt hat. Diese Unterauslastung hat wider Erwarten bis August angehalten und resultierte in einem Konzernhalbjahresergebnis, das deutlich unter unseren internen Erwartungen blieb. Die Auftragslage hat sich erst ab Mitte August wesentlich verbessert und die Auslastung im Werk in Shanghai ist seither wieder auf gutem Niveau. Mit einer entsprechend guten Auslastung für das Weihnachtsgeschäft gehen wir davon aus, dass es im dritten Quartal zu einer weiteren Umsatzsteigerung kommen wird. Der Erfolg des vierten Quartals wird von den geplanten Produktanläufen wichtiger Kunden abhängig sein.

ERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES

Die AT&S Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2012/13 einen Umsatz von rund EUR 255 Mio. und liegt damit mit rund EUR 13 Mio. über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) beträgt EUR 43,9 Mio. gegenüber EUR 47,7 Mio. in 2011/12. Der Ergebnismrückgang ist im Wesentlichen auf die Unterauslastung in den Sommermonaten im Mobile Devices Bereich zurückzuführen. Positiv ist, dass auch in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld die Nachfrage nach unseren hochwertigen Industrie- und Automotiveprodukten zunimmt.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012/13 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: EUR 254,77 Mio.
- Bruttogewinn: EUR 30,70 Mio.,
das entspricht einer Bruttogewinn-Marge von 12,05 %
- EBITDA: EUR 43,93 Mio.,
das entspricht einer EBITDA-Marge von 17,24 %
- Betriebsergebnis: EUR 8,55 Mio.,
das entspricht einer EBIT-Marge von 3,36 %
- Ergebnis vor Steuern: EUR 2,68 Mio.,
das entspricht einer Marge von 1,05 %
- Konzernergebnis: EUR 2,08 Mio.,
das entspricht einer Marge von 0,82 %
- Gewinn pro Aktie: EUR 0,09
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 23.323
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGSLAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 313,2 Mio. weisen folgende Struktur auf:

| | |
|------------|----------------|
| < 1 Jahr: | EUR 138,2 Mio. |
| 1-5 Jahre: | EUR 146,2 Mio. |
| > 5 Jahre: | EUR 28,8 Mio. |

AUSTRIAN CAPITAL DAY IN HONGKONG

Asien gewinnt für die AT&S nicht nur als Produktionsstandort oder Absatzmarkt immer mehr an Bedeutung, sondern auch auf der Investoren Seite. So ist ein „Austrian Capital Day“ gemeinsam mit der Wiener Börse Anfang November in Hongkong geplant. Neben einer gemeinsamen Pressekonferenz, auf der der österreichische Kapitalmarkt aber auch österreichische Firmen, die erfolgreich in Asien tätig sind, vorgestellt werden, werden Gespräche mit potentiellen Investoren geführt. Damit wollen wir gemeinsam

mit der Wiener Börse auf die international herausragenden Leistungen österreichischer Firmen aufmerksam machen und AT&S als interessante Investmentmöglichkeit auch für asiatische Anleger positionieren. Für die AT&S ist ein funktionierender Finanzplatz von enormer Wichtigkeit, um auch weiterhin als Innovations- und Technologieführer international wettbewerbsfähig und erfolgreich zu sein.

AT&S FÖRDMT GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS FÜR NACHHALTIGKEIT

Mit dem „Supplier of the Year“ und dem „Sustainability Award“ zeichnete AT&S seine besten Lieferanten aus. AT&S fördert damit das gemeinsame Verständnis für Ressourceneffizienz ohne Abstriche bei Qualität und Innovation. Atotech konnte den „Sustainability Award“ schon zum zweiten Mal mit nach Hause nehmen. Atotech teilt unsere Überzeugung, dass unternehmerisches Handeln mit sozialer und umweltorientierter Verantwortung einhergeht. Das chinesische Unternehmen Shengyi hat sich durch erstklassige Qualität bewährt und wurde mit dem „Supplier of the Year Award“ ausgezeichnet.

ZERTIFIZIERUNG FÜR LUFTFAHRTINDUSTRIE

AT&S ist für EN9100/AS9100 zertifiziert. Die hohen Anforderungen im Bereich der Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Luftfahrtindustrie werden damit vollständig abgedeckt. Durch diese Zertifizierung und die vorangegangene Eröffnung des Vertriebsbüros in Chicago können wir unseren Fokus in diesem Markt verstärkt auf Amerika legen.

ZTE SCHÄTZT AT&S ZTE, einer der weltweit größten chinesischen Hersteller von Smartphones, der gerade seine Zentrale für Osteuropa in Wien eröffnet hat, zeichnete AT&S für seine innovativen Technologien und ausgezeichnete Servicequalität aus. Zwischen AT&S und ZTE besteht bereits seit mehreren Jahren eine enge Geschäftsbeziehung.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender

Mag. Thomas Obendrauf
Finanzvorstand

Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

AT&S-Aktienoptionen

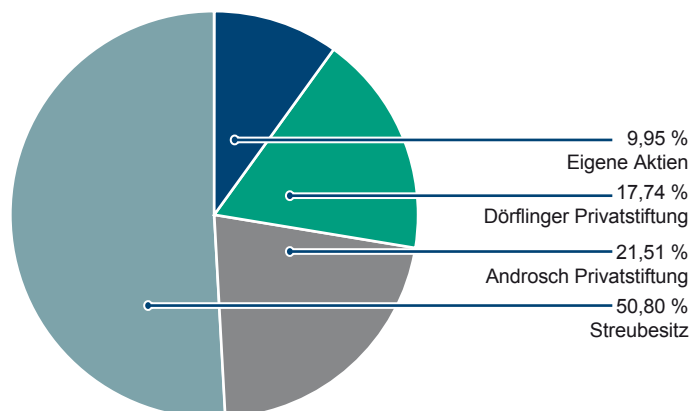
Im zweiten Quartal gab es keine Veränderungen der Aktienbestände der Führungspersonen nach § 48 Börsegesetz. Der Bestand an von den Vorständen gehaltenen Aktienoptionen (Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen) stellt sich wie folgt dar:

| | Bestand Aktienoptionen am 30.09.2012 | Herkunft der Aktienoptionen im Bestand | | | | |
|-------------------------------------|--|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | aus Zuteilung 1.4.2012 | aus Zuteilung 1.4.2011 | aus Zuteilung 1.4.2010 | aus Zuteilung 1.4.2009 | aus Zuteilung 1.4.2008 |
| DI (FH) Andreas Gerstenmayer | 120.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 0 | 0 |
| Ing. Heinz Moitzi | 144.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 24.000 | 30.000 |
| Mag. Thomas Obendrauf | 64.500 | 30.000 | 30.000 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| Jeweiliger Zuteilungspreis (in EUR) | | 9,86 | 16,60 | 7,45 | 3,86 | 15,67 |



AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AKTIENKURSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR

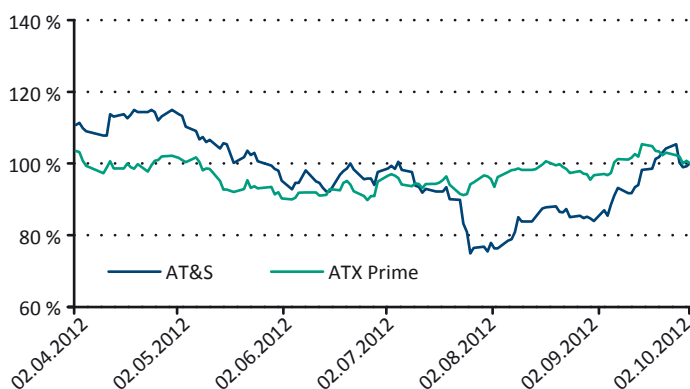
Im Juli nahm die AT&S an der Small Cap Conference, veranstaltet von Hauck & Aufhäuser, erstmals in London teil. Zusätzlich wurde gemeinsam mit der Erste Bank ein Investor Lunch anlässlich der Präsentation der 1. Quartalsergebnisse in Wien organisiert. Im August stand dann die DVFA Small Cap Conference in Frankfurt am Programm. In Summe konnten damit sowohl private als auch institutionelle Anleger in Europa angesprochen werden.

Die Entwicklung des Aktienkurses in den vergangenen Monaten war vor allem durch folgende Effekte geprägt:

- die Abnahme der Umsätze an der Wiener Börse
- die Verschlechterung des Sentiments gegenüber führenden Mobilfunkherstellern in Amerika und Europa
- die Ergebnisentwicklung, welche unter den Erwartungen der Investoren und Analysten lag

Auch die Einschätzungen der Analysten der Aktie gegenüber wurden adaptiert. So stuft derzeit die Hälfte der Analysten die Aktie auf „Halten“ ein. Zusätzlich wurden die Kursziele weiter gesenkt. Die Aktie wird derzeit von sechs Analysten beobachtet.

AT&S indiziert zum ATX-Prime



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 6 MONATE (IN EUR)

| in EUR | 30. September 2012 | 30. September 2011 |
|--------------|--------------------|--------------------|
| Gewinn/Aktie | 0,09 | 0,60 |
| Höchstkurs | 9,60 | 15,90 |
| Tiefstkurs | 6,25 | 8,75 |
| Ultimokurs | 8,35 | 9,00 |

AT&S-AKTIE

| | Wiener Börse |
|---------------|--------------------|
| WP-Kennnummer | 969985 |
| ISIN-Code | AT0000969985 |
| Kürzel | ATS |
| Reuters RIC | ATSV.VI |
| Bloomberg | ATS AV |
| Indizes | ATX Prime, WBI SME |

FINANZTERMINE

| | |
|--------------|--|
| 22. 01. 2013 | Veröffentlichung Ergebnis 3. Quartal 2012/13 |
| 08. 05. 2013 | Veröffentlichung Jahresergebnis 2012/13 |

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| (in TEUR) | 1. Juli bis 30. September | | 1. April bis 30. September | |
|---|---------------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| | 2012 | 2011 | 2012 | 2011 |
| Umsatzerlöse | 128.737 | 131.422 | 254.771 | 241.884 |
| Herstellungskosten | (113.495) | (106.981) | (224.076) | (203.616) |
| Bruttogewinn | 15.242 | 24.441 | 30.695 | 38.268 |
| Vertriebskosten | (7.158) | (6.588) | (13.985) | (12.580) |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (4.618) | (4.919) | (9.313) | (10.202) |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 1.374 | 2.213 | 1.152 | 4.090 |
| Betriebsergebnis | 4.840 | 15.147 | 8.549 | 19.576 |
| Finanzierungserträge | 1.342 | 2.385 | 1.559 | 2.657 |
| Finanzierungsaufwendungen | (3.534) | (3.164) | (7.432) | (5.547) |
| Finanzergebnis | (2.192) | (779) | (5.873) | (2.890) |
| Ergebnis vor Steuern | 2.648 | 14.368 | 2.676 | 16.686 |
| Ertragsteuern | (1.083) | (2.461) | (594) | (2.718) |
| Konzernergebnis | 1.565 | 11.907 | 2.082 | 13.968 |
| davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen | 1.566 | 11.851 | 2.085 | 13.986 |
| davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen | (1) | 56 | (3) | (18) |
| Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie): | | | | |
| - unverwässert | 0,07 | 0,51 | 0,09 | 0,60 |
| - verwässert | 0,07 | 0,51 | 0,09 | 0,60 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in tausend Stück) | 23.323 | 23.323 | 23.323 | 23.323 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in tausend Stück) | 23.355 | 23.373 | 23.355 | 23.373 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| (in TEUR) | 1. Juli bis 30. September | | 1. April bis 30. September | |
|--|---------------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| | 2012 | 2011 | 2012 | 2011 |
| Konzernergebnis | 1.565 | 11.907 | 2.082 | 13.968 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | (1.423) | 30.940 | 15.051 | 27.045 |
| (Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern | – | (8) | (20) | (11) |
| Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern | 6 | (122) | 3 | (155) |
| Sonstiges Ergebnis | (1.417) | 30.810 | 15.034 | 26.879 |
| Konzerngesamtergebnis | 148 | 42.717 | 17.116 | 40.847 |
| davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen | 146 | 42.663 | 17.116 | 40.867 |
| davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen | 2 | 54 | – | (20) |

Konzernbilanz

| (in TEUR) | 30. September 2012 | 31. März 2012 |
|---|-----------------------|------------------|
| VERMÖGENSWERTE | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 459.251 | 454.466 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.263 | 2.451 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 96 | 96 |
| Übergedekte Pensionsansprüche | 647 | 581 |
| Aktive latente Steuern | 18.154 | 16.819 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 9.324 | 8.730 |
| | 489.735 | 483.143 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 72.972 | 64.909 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 111.685 | 115.483 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 746 | 768 |
| Laufende Ertragsteuerforderungen | 645 | 617 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 57.044 | 29.729 |
| | 243.092 | 211.506 |
| Summe Vermögenswerte | 732.827 | 694.649 |
| EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 45.535 | 45.535 |
| Sonstige Rücklagen | 37.586 | 22.555 |
| Gewinnrücklagen | 209.697 | 215.075 |
| Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital | 292.818 | 283.165 |
| Nicht beherrschende Anteile | (55) | (55) |
| Summe Eigenkapital | 292.763 | 283.110 |
| SCHULDEN | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 174.960 | 188.729 |
| Rückstellungen für Personalaufwand | 14.659 | 13.895 |
| Sonstige Rückstellungen | 10.923 | 11.422 |
| Passive latente Steuern | 6.355 | 5.701 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.537 | 3.641 |
| | 210.434 | 223.388 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 88.563 | 98.037 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 138.190 | 84.399 |
| Laufende Ertragsteuerschulden | 1.005 | 3.551 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.872 | 2.164 |
| | 229.630 | 188.151 |
| Summe Schulden | 440.064 | 411.539 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | 732.827 | 694.649 |

Konzern-Geldflussrechnung

| (in TEUR) | 1. April bis 30. September | |
|--|----------------------------|-----------------|
| | 2012 | 2011 |
| Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernergebnis | 2.082 | 13.968 |
| Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit: | | |
| Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 35.382 | 28.121 |
| Veränderung langfristiger Rückstellungen | 116 | 260 |
| Ertragsteuern | 594 | 2.718 |
| Finanzierungsaufwendungen | 5.873 | 2.890 |
| (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen | (26) | 131 |
| Auflösung von Investitionszuschüssen | (163) | (503) |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert | (314) | 810 |
| Veränderungen des Working Capital: | | |
| - Vorräte | (6.604) | (10.186) |
| - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 1.879 | (4.793) |
| - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | (8.058) | 4.790 |
| - Sonstige Rückstellungen | (305) | (603) |
| Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel | 30.456 | 37.603 |
| Gezahlte Zinsen | (5.971) | (6.551) |
| Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge | 201 | 92 |
| Gezahlte Ertragsteuern | (3.377) | (5.024) |
| Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 21.309 | 26.120 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | (28.821) | (62.640) |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 3.350 | 72 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von jederzeit verkauften Wertpapieren | 35 | – |
| Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen | – | (473) |
| Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten | (56) | (769) |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten | 146 | 1.096 |
| Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit | (25.346) | (62.714) |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten | 37.987 | 54.101 |
| Einzahlungen aus Investitionszuschüssen | 32 | 2.435 |
| Dividendenzahlungen | (7.463) | (8.396) |
| Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 30.556 | 48.140 |
| Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | 26.519 | 11.546 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang | 29.729 | 4.227 |
| Währungsgewinne aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | 796 | 1.000 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Halbjahresende | 57.044 | 16.773 |

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

| (in TEUR) | Gezeichnetes Kapital | Sonstige Rücklagen | Gewinn- rücklagen | Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital | Nicht beherr- schende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|-------------------------|-----------------------|----------------------|--|--|-----------------------|
| Stand zum 31. März 2011 | 44.475 | (12.032) | 197.020 | 229.463 | 353 | 229.816 |
| Konzernergebnis | – | – | 13.986 | 13.986 | (18) | 13.968 |
| Sonstiges Ergebnis | – | 26.881 | – | 26.881 | (2) | 26.879 |
| Konzerngesamtergebnis | – | 26.881 | 13.986 | 40.867 | (20) | 40.847 |
| Dividendenzahlungen für 2010/2011 | | | (8.396) | (8.396) | | (8.396) |
| Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen | | | (99) | (99) | (374) | (473) |
| Stand zum 30. September 2011 | 44.475 | 14.849 | 202.511 | 261.835 | (41) | 261.794 |
| Stand zum 31. März 2012 | 45.535 | 22.555 | 215.075 | 283.165 | (55) | 283.110 |
| Konzernergebnis | – | – | 2.085 | 2.085 | (3) | 2.082 |
| Sonstiges Ergebnis | – | 15.031 | – | 15.031 | 3 | 15.034 |
| Konzerngesamtergebnis | – | 15.031 | 2.085 | 17.116 | – | 17.116 |
| Dividendenzahlung für 2011/2012 | | | (7.463) | (7.463) | | (7.463) |
| Stand zum 30. September 2012 | 45.535 | 37.586 | 209.697 | 292.818 | (55) | 292.763 |

Segmentberichterstattung

1. April bis 30. September 2012

| (in TEUR) | Mobile Devices | Industrial & Automotive | Others | Eliminierung / Konsolidierung | Konzern |
|---|----------------|-------------------------|---------|-------------------------------|--------------|
| Segmentumsatzerlöse | 157.076 | 115.818 | 831 | (18.954) | 254.771 |
| Intersegmentäre Umsatzerlöse | (18.592) | (302) | (60) | 18.954 | – |
| Umsatzerlöse mit externen Kunden | 138.484 | 115.516 | 771 | – | 254.771 |
| Betriebsergebnis | 3.676 | 6.081 | (1.289) | 81 | 8.549 |
| Finanzergebnis | | | | | (5.873) |
| Ergebnis vor Steuern | | | | | 2.676 |
| Ertragsteuern | | | | | (594) |
| Konzernergebnis | | | | | 2.082 |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 401.208 | 51.648 | 8.658 | – | 461.514 |
| Investitionen | 21.634 | 2.003 | 1.305 | – | 24.942 |
| Abschreibungen | 30.284 | 4.011 | 1.087 | – | 35.382 |

1. April bis 30. September 2011

| (in TEUR) | Mobile Devices | Industrial & Automotive | Others | Eliminierung / Konsolidierung | Konzern |
|--|----------------|-------------------------|--------|-------------------------------|---------------|
| Segmentumsatzerlöse | 140.506 | 111.707 | 415 | (10.744) | 241.884 |
| Intersegmentäre Umsatzerlöse | (10.684) | – | (60) | 10.744 | – |
| Umsatzerlöse mit externen Kunden ¹⁾ | 129.822 | 111.707 | 355 | – | 241.884 |
| Betriebsergebnis ²⁾ | | | | | 19.576 |
| Finanzergebnis | | | | | (2.890) |
| Ergebnis vor Steuern | | | | | 16.686 |
| Ertragsteuern | | | | | (2.718) |
| Konzernergebnis | | | | | 13.968 |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 377.472 | 55.522 | 9.780 | – | 442.774 |
| Investitionen | 50.262 | 7.679 | 612 | – | 58.553 |
| Abschreibungen | 23.353 | 3.969 | 799 | – | 28.121 |

Zusatzinformationen

Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

| (in TEUR) | 1. April bis 30. September | |
|---------------------|----------------------------|----------------|
| | 2012 | 2011 |
| Österreich | 9.786 | 11.476 |
| Deutschland | 64.095 | 68.480 |
| Ungarn | 11.191 | 25.612 |
| Sonstiges Europa | 23.354 | 18.783 |
| Asien | 118.501 | 79.297 |
| Kanada, USA, Mexiko | 24.741 | 34.945 |
| Übrige | 3.103 | 3.291 |
| | 254.771 | 241.884 |

¹⁾ Durch eine geänderte Kursumrechnungslogik ergeben sich bei der Darstellung der Segmentumsätze geringfügige Differenzen zum Vorjahr

²⁾ Das Betriebsergebnis je Segment anhand der neugebildeten Segmente ist für den Vergleichszeitraum nachträglich nicht ermittelbar und eine alternative Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment anhand der früheren Segmente ist für die laufende Periode nicht verfügbar; daher wird auf die Darstellung des Betriebsergebnisses für den Vergleichszeitraum und auf eine alternative Darstellung des Betriebsergebnisses verzichtet (IFRS 8.29-30)

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Zwischenbericht zum 30. September 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 gelesen werden.

Gegenüber dem Geschäftsjahr endend zum 31. März 2012 sind bis auf die Segmentberichterstattung keine Unterschiede der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegeben.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat sich der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats entschlossen, die Organisationsstruktur weiter zu entwickeln, um die operativen Prozesse noch mehr an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Es wurden daher drei Business Units – Mobile Devices, Industrial & Automotive, sowie Advanced Packaging, eingerichtet.

Die Business Unit Mobile Devices umfasst die Herstellung von Leiterplatten für mobile Endgeräte, wie zum Beispiel Smartphones, Tablets, Digitalcameras und portable Musikgeräte. Leiterplatten für diese Applikationen werden großteils in unserem Werk in Shanghai produziert.

Die Business Unit Industrial & Automotive beliefert Kunden in den Segmenten Automobilzulieferungen, Industrieanwendungen, Medizintechnik, aber auch Luftfahrt und andere. Für dieses Segment wird in unseren Werken in Indien, Korea und an allen Standorten in Österreich produziert.

Die Business Unit Advanced Packaging steht für neue technologisch sehr hochwertige Anwendungen. Hier werden diverse Komponenten bereits direkt in die Leiterplatte integriert, um eine weitere Verkleinerung der Endgeräte bei höherer Funktionalität zu gewährleisten. Diese neue Technologie ist für unterschiedlichste Anwendungen nützlich. Diese Business Unit befindet sich im Aufbau und so erfolgt der Ausweis noch nicht separat sondern unter dem Bereich „Others“.

Da auch die interne Berichterstattung an diese Struktur angepasst wurde, erfolgte eine entsprechende Adaptierung der Seg-

mentberichterstattung. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit der Daten wird auf eine Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment für den Vergleichszeitraum 2011/2012 verzichtet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres dieses Geschäftsjahres lagen mit EUR 255 Mio. um 5 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes im vergangenen Geschäftsjahr. Diese Umsatzsteigerung ist großteils auf gestiegene Absatzmengen im Segment Mobile Devices zurück zu führen. Positiv wirkte sich auch der im aktuellen Betrachtungszeitraum stärkere USD aus, da in diesem Segment ein großer Teil der Umsätze in USD fakturiert wird.

Das Segment Industrial & Automotive erreichte im Halbjahresvergleich einen leichten Anstieg des Umsatzes. Insbesondere die Bereiche Automotive und Medical & Healthcare konnten Zuwächse verzeichnen, der Bereich Industrie musste entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Situation einen Umsatzrückgang hinnehmen.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 74 % in Asien zu 26 % eine leichte Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 70 % der Leiterplatten in Asien produziert und 30 % in Europa).

Auch die Betrachtung der Verteilung des erzielten Umsatzes zeigt mit 47 % des Umsatzes in Asien, 43 % in Europa und 10 % in Amerika eine Verschiebung hauptsächlich vom europäischen in den asiatischen Raum.

BRUTTOGEWINN Trotz Erhöhung des Umsatzes konnte die Bruttogewinnmarge des Vergleichszeitraumes vor allem aufgrund der Unterauslastung unseres Werkes in Shanghai nicht erreicht werden und sank von 16 % auf 12 %. Auf Segmentebene konnte die Business Unit Industrial & Automotive eine Steigerung auf 15 % (im Vergleichszeitraum des vergangenen Geschäftsjahres 14 %) erzielen, in der Business Unit Mobile Devices mussten wir eine Verringerung von 17 % auf 10 % hinnehmen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom geringeren Bruttogewinn verringerte sich auch das Betriebsergebnis. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten blieben auf gleichem Niveau. Verringerte Förderungen waren mitverantwortlich für das geringere sonstige betriebliche Ergebnis, sodass sich insgesamt eine Verringerung des Betriebsergebnisses in Relation zum Umsatz von 8,1 % im Vergleichszeitraum des vergangenen Geschäftsjahres auf 3,4 % im aktuellen Geschäftsjahr ergab.

Vergleicht man die beiden ersten Quartale des aktuellen Geschäftsjahres, so zeigt sich bei Quartalsbetrachtung ein positiver Trend mit der Steigerung des Betriebsergebnisses von 2,9 % auf 3,8 %.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungserträge resultieren aus Zinserträgen für kurzfristige Veranlagungen, sowie aus Bewertungseffekten, die hauptsächlich auf konzerninternen USD Finanzierungsforderungen basieren.

Die Finanzierungsaufwendungen beinhalten neben dem Zinsaufwand in Höhe von EUR 6,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) nicht realisierte Aufwendungen aus Wechselkursentwicklungen von Konzernfinanzierungen. Die Erhöhung des realisierten Zinsaufwandes resultiert aus der Zinsabgrenzung für die im November 2011 emittierte Anleihe über 100 Mio. Euro.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert grundsätzlich aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen und steuerlichen Regelungen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (EUR 15,1 Mio.) ist fast ausschließlich auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi Yuan (CNY) und Hongkong Dollar (HKD) gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit EUR 255,3 Mio. etwas über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von EUR 242,5 Mio. Das Nettoumlaufvermögen stieg von EUR 92,3 Mio. zum 31. März 2012 auf EUR 106,3 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 87 % auf dem Niveau des letzten Bilanzstichtages.

Das Konzerneigenkapital stieg hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses und der positiven Wechselkurseffekte von EUR 283,1 Mio. zum letzten Bilanzstichtag auf EUR 292,8 Mio. Das Konzerngesamtergebnis weist einen positiven Wert von EUR 17,1 Mio. auf.

EIGENE AKTIEN In der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben, sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand wieder für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 6. Juli 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktioptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes wurden im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine weiteren eigenen Aktien erworben. Zum 30. September 2012 hält der Konzern unverändert zum letzten Bilanzstichtag, unter Berücksichtigung der ausgeübten Aktienoptionen, 2.577.412 eigene Aktien (9,95 % des Grundkapitals) mit einem Kaufpreis von EUR 46,6 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von EUR 21,3 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei EUR 26,1 Mio. Hauptgrund für die Veränderung ist das im Vergleich zum ersten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres gesunkene Konzernergebnis mit einer Veränderung von EUR 11,9 Mio. sowie eines gestiegenen Abschreibungsaufwandes, der nicht zahlungswirksam ist, in Höhe von EUR 7,3 Mio.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -25,3 Mio. und liegt damit deutlich unter dem Wert im ersten Halbjahr des Vorjahres mit EUR -62,7 Mio. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen letzte Zahlungen für den Endausbau in Shanghai (EUR 14,4 Mio.), sowie Investitionen für das neue Produktionsgebäude in Chongqing (EUR 10,6 Mio.).

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 30,6 Mio. Dieser ist auf die Zuteilung eines Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank in Höhe von EUR 69,0 Mio. zurück zu führen. Im Gegenzug dazu forcierte das Management die Rückzahlung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Dies wirkte sich mit einem negativen Betrag von EUR -38,4 Mio. auf den Nettomittelgeldfluss aus Finanzierungstätigkeit aus.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDEN Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurde in der Hauptversammlung vom 5. Juli 2012 eine Dividende von EUR 0,32 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2012 beschlossen. Die Ausschüttung in Höhe von insgesamt TEUR 7.463 erfolgte am 26. Juli 2012.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von TEUR 182 angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 23. Oktober 2012

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Mag. Thomas Obendrauf e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Die Saisonalität des Leiterplattengeschäftes zeigte sich auch heuer wieder in der Umsatzentwicklung des aktuellen Geschäftsjahres. So konnte der Konzernumsatz von EUR 126 Mio. im ersten Quartal auf EUR 129 Mio. im zweiten Quartal gesteigert werden. Allerdings begann die verstärkte Nachfrage in diesem Jahr erst in der zweiten Hälfte des aktuellen Quartals. Wir rechnen mit einer weiteren positiven Nachfragesituation in den nächsten Monaten.

Bei einer Betrachtung der Umsatzentwicklung nach Segmenten, zeigt sich nach Eliminierung vom intersegmentären Umsätzen im Bereich Mobile Devices im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres eine deutliche Steigerung von 7 % auf EUR 138,5 Mio. Der Bereich Industrial & Automotive konnte mit einer Steigerung von EUR 111,7 Mio. auf EUR 115,5 Mio. eine Steigerung von 3 % erreichen. Hier entwickelten sich insbesondere die Bereiche Medical & Healthcare und Automotive sehr positiv.

An unserem Standort in Leoben ist sowohl die Auslastung als auch die Entwicklung des Produktmix sehr zufriedenstellend. Entwicklungsprojekte mit unseren Kunden und Kleinserien tragen zu einem Großteil zu dieser Entwicklung bei.

Unser Standort in Shanghai, ausgerichtet auf Großserien mit HDI Technologie, war im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres aufgrund der Modellwechsel, verzögerter Produktanläufe und Absatzproblemen bei einzelnen Kunden nicht voll ausgelastet. Seit Mitte des zweiten Quartals hat sich die Auslastung dieses Werks kontinuierlich verbessert und wir gehen davon aus, dass diese Situation auch in den kommenden Monaten anhalten wird.

Die Werke in Indien und Korea zeigen eine positive Entwicklung.

Die Arbeiten für ein weiteres Werk in Chongqing, China, sind im Gange. Die Gespräche mit unseren Kunden hinsichtlich der weiteren technologischen Anforderungen sollen zu Beginn des nächsten Kalenderjahres abgeschlossen sein.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Im Verlauf des ersten Halbjahres des aktuellen Geschäftsjahres 2012/13 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2011/12 ausführlich im Konzernanhang unter „II. Risikobericht“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von EUR 100 Mio. für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank im April 2012 stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen, um das wachstumsbedingt gestiegene Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand weiterhin die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 7. Juli 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 12.950.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100 Mio. auszugeben und die eigenen Anteile zu veräußern.

Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver operativer Cashflow erwirtschaftet werden. Auf Basis des weiterhin erwarteten positiven Nettomittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten und weitere Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird ebenfalls auf den detaillierten Risikobericht im Konzernanhang verwiesen. Betreffend Währungsrisiken konnten bei Konzernbetrachtung die Auswirkungen auf das operative Ergebnis dadurch weiter reduziert werden, dass neben der Abhängigkeit des Umsatzes vom US-Dollar auch die Produktionskapazitäten zum Großteil im erweiterten US-Dollar-Raum abgerufen werden. Neben den verbleibenden Auswirkungen zeigen sich Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. September 2012 mit 87 % auf gleichem Niveau wie zu Ende des Geschäftsjahres 2011/2012. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Anstieg des CNY und des HKD gegenüber dem EUR führten zu einer Stärkung des Eigenkapitals und so konnten wir den Zielwert von 80 % fast erreichen.

Im aktuellen Halbjahr konnten die externen und internen Wachstumserwartungen bei der AT&S nicht ganz erreicht werden. Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten in diversen alltäglichen Anwendungen ist weiterhin von einer steigenden Nachfrage nach Leiterplatten, insbesondere im Bereich hochwertiger Technologien auszugehen. Durch die Konzentration der AT&S auf dieses Hochtechnologiesegment geht das Management weiterhin von überdurchschnittlichen Wachstumschancen aus.

Unter der Voraussetzung eines stabilen makroökonomischen Umfeldes gehen wir von einem weiteren Umsatzwachstum aus. Die Visibilität der Bedarfe ist aufgrund der volatilen weltwirtschaftlichen Entwicklungen weiterhin sehr gering, wodurch Prognosen erschwert werden.

Die anstehenden Investitionsentscheidungen werden nach Abschluss der aktuell laufenden Gespräche mit unseren Kunden in den kommenden Wochen bzw. Monaten entschieden.

Leoben-Hinterberg, am 23. Oktober 2012

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Mag. Thomas Obendrauf e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Impressum/Kontakt

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 3842 200-0
Fax: +43 (0)3842/200-216
www.ats.net

DESIGN

Werbeagentur DMP
Digital Motion Picture
Datenverarbeitungs GmbH
www.agentur-dmp.at

BILDDATENBANK

www.shutterstock.com

INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

REDAKTION

Mag. Michael Dunst
Mag. ^a (FH) Christina Schuller
Mag. ^a Monika Stoisser-Göhring
Mag. Martin Theyer

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net